

Familie

Wolfsmilchgewächse (Euphorbiaceae)

Beschreibung

Krautige, sehr niedrige, kriechende Pflanze. Stängel bis 20 cm lang, mit Milchsafte. Längliche, gesägte Blätter, 4–6, selten bis 8 mm lang und 2–3 mm breit. Im Gegensatz zu einigen anderen Chamaesyce-Arten wurzeln die Sprosse nicht an. Blüten klein und unscheinbar.

Status

Eingebürgerter Neueinwanderer (Neophyt) aus dem gemäßigten Asien. Im 19. Jh. in Botanische Gärten eingeführt, von denen sie sich ausbreitete.

Ökologie

Volllichtpflanze. Wärmeliebend und relativ gut trockenheitsertragend. An wenig betretenen oder vertieften Stellen im Pflaster oder in Blumenbeeten. Mit Erde verschleppt.

Vorkommen in Frankfurt

Bereits 1889 innerhalb des Botanischen Gartens verwildert (Beleg M. Dürer). Dort bis heute in Beeten (Gregor 1997) und Pflasterritzen (v. a. vor dem Verwaltungsgebäude) anzutreffen, obwohl der Garten sich heute an anderer Stelle befindet.

Anmerkung

Von der ähnlichen und ebenfalls oft in Botanischen Gärten anzutreffenden *C. maculata* durch das Fehlen dunkler Flecken auf den Blättern zu unterscheiden.

Literatur

Gregor, T. (1997): 379. – 400. Fundmeldung. Bot. Naturschutz Hessen, 9: 166–170.



© K. Baumann, 2002.

0 1 2 3 4 5
km

© Senckenbergische Naturforschende Gesellschaft
Karte © Stadtvermessungsamt Frankfurt am Main, 2008
Liz.-Nr. 6233-2008-I